

Amtsblatt Chemnitz

Seniorenbegleiter S.2

Freiwillige können ältere Mitbürger als Seniorenbegleiter vor Vereinsamung bewahren.

Neubau Sportmittelschule S.2

Der Neubau der Sportkaderschmiede schreitet voran. Im Februar 2012 steht der Umzug an.

Ersatzvornahmen S.3

Die Stadt sichert Gebäude von denen Gefahren für die Öffentlichkeit ausgehen durch Ersatzvornahmen.

Happy Birthday S.3

Der »Nischel« wird 40 und aus diesem Anlass der Sockel des Monuments saniert.

Amtliches S.14

Im amtlichen Teil der Zeitung finden Sie öffentliche Ausschreibungen der Stadt.

Mittel für B 174 bewilligt



Die Stadt erhielt gestern den Zuwendungsbescheid des Landes über 12,7 Mio. Euro. Ab Höhe Richterweg wird die bislang zweispurige Zschopauer Straße nun erneuert und auf vier Fahrstreifen ausgebaut.

Foto (1): Wolfgang Schmidt, Foto (2): Michaela Haustein

Freistaat bewilligt Mittel für weiteren Teil der B174

Gestern haben Staatssekretär Roland Werner und der Präsident der Landesdirektion Chemnitz, Dietrich Gökelmann, gemeinsam einen Zuwendungsbescheid für den Ausbau der Zschopauer Straße in Chemnitz an Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig übergeben.

Der Freistaat Sachsen beteiligt sich mit rund 12,7 Millionen Euro an

den Kosten der Baumaßnahme. Dies entspricht dem Höchstförderatz von 90 Prozent der förderfähigen Kosten. Staatssekretär Roland Werner: »Es ist gut und wichtig, dass nun der gesamte Abschnitt der B174 vom Chemnitzer Südverbund bis Gornau zügig vorangebracht werden kann. Wir schließen damit in absehbarer Zeit eine wichtige Infrastrukturlücke und binden den Erzgebirgskreis und Chemnitz besser an das Verkehrsnetz an.« Die Bundesstraße 174 ist die Hauptverkehrsachse zwischen Chemnitz und dem mittleren Erzgebirge. Sie reicht weiter bis in die tschechische Hauptstadt Prag und ist damit auch überregional von

großer Bedeutung. Das Bauvorhaben Zschopauer Straße erhalte deshalb die Höchstförderung. Der Freistaat investiere in seine Infrastruktur, weil sie die Lebensader für die Regionen ist, für ihre Bürger und Unternehmen gleichermaßen, so Staatssekretär Werner. Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz: »Ich freue mich, dass Stadt und Land so zielgerichtet miteinander kooperieren. Der Ausbau dieser so wichtigen Verkehrsader in einem überschaubaren Zeitraum ist eine gute Nachricht für die Chemnitzerinnen und Chemnitzer.« Aufgrund der großen verkehrlichen Bedeutung und der steigenden Belastung des

Straßenzuges und der notwendigen Entlastung von Ortsdurchfahrten wurde bereits im Jahr 1990 begonnen, die gesamte Strecke auszubauen. Im letzten Jahr wurde durch die sächsische Straßenbauverwaltung der Bau des Abschnitts Chemnitz - Gornau im Zuge der B174 begonnen. Die Stadt Chemnitz ist Baulastträger der Zschopauer Straße, die den Abschnitt Chemnitz - Gornau und den Südverbund Chemnitz verbindet. Dieser derzeit noch zweistreifige städtische Abschnitt kann nun erneuert und auf vier Fahrstreifen ausgebaut werden. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf rund 20,2 Millionen Euro. ■

Bürgermeister hat Amt angetreten



Philipp Rochold

Foto: Andreas Truxa

Philipp Rochold hat seit dem 1. Oktober das Amt als Bürgermeister für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport in der Stadt Chemnitz inne. Er tritt die Nachfolge von Heidemarie Lüth an, die in den Ruhestand ging. Der Stadtrat wählte den ehemaligen Vizepräsidenten der Landesdirektion für sieben Jahre. Philipp Rochold wird als Bürgermeister für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport zuständig sein für das Schulverwaltungsamt, das Amt für Jugend und Familie, das Sozialamt, das Sportamt, das Gesundheitsamt, die Kunstsammlungen Chemnitz, das Kulturbüro und das Stadtarchiv. ■

Wichtiger Schritt für Uni-Viertel

Staatsminister Georg Ulland und Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig werden am Freitag den Verkauf der Alten Aktienspinnerei zum symbolischen Wert von einem Euro an den Freistaat unterzeichnen. Damit ist der Weg frei für die Sanierung des Baus als neuer Standort der TU-Zentralbibliothek. Bis 2012 laufen dafür Planungen. Mit dem Bau selbst wird 2013 begonnen. Die Alte Aktienspinnerei gehört zu einem städtischen Vorhaben, das in Brühlhöhe ein neues Uni-Viertel entwickeln will. Nach den jüngst vorgestellten Plänen des Architekturbüros Albert Speer & Partner werden nun lokale Akteure und Partner in dieses umfassende Projekt einbezogen u.a. bei der morgen stattfindenden »Bürgerplattform Brühl«. ■

Nächste Einwohnerversammlung

Am 7. Oktober, 17 Uhr, lädt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig die Einwohner der Stadtteile Rottluff, Schönau, Stelzendorf, Siegmars, Rabenstein, Reichenbrand, Grüna und Mittelbach zur nächsten Einwohnerversammlung ins »Haus des Gastes«, Zwickauer Straße 485 ein.

Bürgerplattform Brühl

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, Baubürgermeisterin Petra Wesseler sowie das Architekturbüro Albert Speer & Partner laden am 6. Oktober, 16.30 Uhr in die Alte Aktienspinnerei zur »Bürgerplattform Brühl« ein. Es wird eine vertiefende Studie zum Uni-Karree vorgestellt.

Denkstein erinnert an Wendeherbst

Am kommenden Freitag, 11.30 Uhr wird ein Denkstein auf dem Vorplatz des Luxorpalastes eingeweiht. Das von Steffen Volmer entworfene Denkmal würdigt die Courage der Menschen, die von hier aus in Chemnitz den friedlichen Umgestaltungsprozess der Gesellschaft einleiteten.

Bombenfund am Technologie-Campus

Am Freitag wurde eine 5-Zentner-Bombe auf dem Technologie-Campus entschärft, die bei Erdarbeiten gefunden wurde. Einsatzkräfte evakuierten 230 Personen in einem Radius von 500 Metern um den Fundort. Der Sprengkörper wurde um 17.58 Uhr unschädlich gemacht.

Kinder im Filmfieber

Seit nunmehr 16 Jahren präsentiert das Internationale Filmfestival SCHLINGEL alljährlich topaktuelle Streifen für Kinder und junges Publikum. Vom 10. bis 16. Oktober 2011 geben mehr als 100 Filme einen umfangreichen Einblick in das internationale Kinder- und Jugendfilmgeschehen, etwa 80 konkurrieren davon im Wettbewerb um die begehrten SCHLINGEL-Trophäen. Damit ist das Chemnitzer Festival Deutschlands umfangreichste Plattform für den internationalen Film dieses Genres. Die jungen Protagonisten nehmen die Zuschauer mit auf eine Reise in fremde Länder, erzählen von ihrem Leben, ihren Ängsten und Wünschen. So können andere Lebensbedingungen und Lebensweisen direkt erfasst werden. Indem alle Filme in ihrer jeweiligen Originalsprache gezeigt werden, wird nahezu nebenbei das Interesse für andere Kulturen und fremde Sprachen geweckt. Eine Übersetzung findet live im Kinosaal statt. Programm unter www.ff-schlingel.de.

Foto: Agentur



Seniorenbegleiter gesucht

In Chemnitz leben viele hochbetagte Einwohner. Nicht jeder von ihnen ist in der glücklichen Lage, von Kindern und Enkeln betreut zu werden. Das Sozialamt sucht jetzt Seniorenbegleiter, um zu verhindern, dass diese Menschen vereinsamen.

Häufige Anfragen und ein gut laufendes Vorbild in Markersdorf bestärken das Amt, dieses Angebot auszuweiten. So initiiert die Bürgerstiftung mit Unterstützung des Sozialamtes derzeit ein solches Projekt mit der Bezeichnung »Freiwilliger Seniorenbegleiter«. Wobei Freiwillige ältere Menschen in Abständen besuchen.

Leute mit Einfühlungsvermögen gesucht

Von diesem regelmäßigen Kontakt profitieren wohl beide. Während der Besucher das Gefühl hat, etwas Gutes, Sinnvolles zu tun, gewinnen die betagten Frauen und Männer auch

durch gemeinsame Unternehmungen Lebensfreude und Abwechslung. Daran, dass dies auch für die Gesundheit der Senioren förderlich ist, besteht kaum Zweifel. Die Häufigkeit der Besuche hängt von den Wünschen der Betagten und von den Möglichkeiten des freiwilligen Seniorenbegleiters ab. Beide vereinbaren dies individuell. Das Sozialamt empfiehlt regelmäßig eine Stunde pro Woche einzurichten. Wie so ein Besuch des »Seniorenbegleiters« abläuft hängt von beiden ab: Von Gesprächen, einfach Zuhören, Vorlesen, gemeinsam Spielen oder Spaziergängen bis hin zur Begleitung bei Arztbesuchen oder Einkäufen reichen die Wünsche.

Doch grenzen sich die Aufgaben des Besuchsdienstes deutlich von der Hauswirtschaftshilfe oder der Pflege ab, teilt das Sozialamt mit. Wie erwähnt, sucht das Amt ehrenamtliche Damen und Herren die diese Aufgabe als Besuchshelfer übernehmen möchten. Einfühlungsvermögen, In-

teresse am Umgang mit Menschen, Motivationsvermögen und vor allem Sensibilität und Herzlichkeit sollten die Interessenten allerdings mitbringen. Gleichfalls können sich Angehörige oder einsame ältere Menschen selbst an die angegebenen Ansprechpartner wenden, wenn regelmäßiger Kontakt gewünscht wird.

Information

Interessenten wenden sich bitte an die Bürgerstiftung für Chemnitz, Anja Poller, Reitbahnstraße 23a, 09111 Chemnitz ☎ 0371 5739446 E-Mail: info@buergerstiftung-fuer-chemnitz.de oder an Silke Sander beim Sozialamt, Abteilung Seniorenhilfe, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz ☎ 0371 488 5023 E-Mail: silke.sander@stadt-chemnitz.de

Neubau der Sportmittelschule schreitet voran

Der Neubau der Sportmittelschule an der Reichenhainer Straße schreitet voran. Nach Fertigstellung des Rohbaus wurden jetzt die Arbeiten an der äußeren Gebäudehülle, wie Fenster, Fassade und Dach in wesentlichen Teilen abgeschlossen. Wie das Hochbauamt mitteilt, läuft gegenwärtig der Ausbau bau- und haustechnischer Gewerke. So ist die Bauleitung optimistisch, dass der für Februar 2012 vorgesehene Umzugstermin zu halten ist. Durch den strengen Winter war man in Bauverzug geraten, doch dieser konnte fast aufgeholt werden. »Jedoch lässt die Einhaltung des Übergabetermins keine weiteren Störungen im Bauablauf zu«, so Hochbauamtschef Michael Stötzer. Die Gestaltung der Außenanlagen soll noch im Oktober beginnen, teilt er weiter mit.

In Sportnachwuchs investiert

Mit Abschluss der Baumaßnahme werden für den Gebäudeteil Sportmittelschule Mittel in Höhe von 6.145.000 Euro für die Sportentwicklung unserer Stadt gut angelegtes Geld sein. Das Projekt wird bis zu 60 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben aus Geldern des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union und

aus Mitteln des Freistaates Sachsen finanziert.

Hintergrund: Sportgymnasium und Sportmittelschule gelten als Chemnitzer Kaderschmiede für den Leistungssport. Bereits berühmte Spitzenathleten wie Katarina Witt, Michael Ballack und Lars Riedel hatten hier ihr sportliches Rüstzeug erhalten. Auch wurden Gymnasium wie Mittelschule jüngst vom Deutschen Olympischen Sportbund als »Eliteschulen des Sports« ausgezeichnet. Diesen Titel erhalten Einrichtungen, die Schule, Sport und Wohnen verbinden und Kinder wie Jugendliche gleichermaßen schulisch wie sportlich ausbilden. Bereits 2007 hatte das Chemnitzer Sportgymnasium vom Deutschen Fußball-Bund ein Gütesiegel erhalten und darf sich seither »Eliteschule des Fußballs« nennen. Die Stadt ist sich der Bedeutung dieser beiden Schulen bewusst und setzt gezielt investive Mittel zur Verbesserung der Lern- und Trainingsbedingungen ein. So wurde beispielsweise im Mai vergangenen Jahres eine neue Dreifeld-Sporthalle an die Schüler übergeben. Rund fünf Millionen Euro kostete diese Sportstätte, während für ein zum Komplex gehöriges Verbindungsgelände zirka vier Millionen Euro ausgegeben wurden.

Trägerwechsel bei der Agentur StadtWOHNEN-Chemnitz

Die WCW Service GmbH als derzeitiger Träger des Projektes »Agentur StadtWOHNEN-Chemnitz« widmet sich zukünftig neuen Aufgaben, deshalb übertrug die Stadt Chemnitz am 1. September 2011 der Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung (WGS) die Trägerschaft. Hauptinhalte der Tätigkeit sind die Fortführung der bisherigen Agentur sowie die Weiterentwicklung dieser zu einem Altbaumanagement. Zentrales Thema ist dabei die Vernetzung von Eigentümern, Investoren, Nutzern und weiteren Akteuren mit dem Ziel des Erhaltes von leer stehenden

Wohngebäuden im innerstädtischen Quartieren. Die Sprechzeiten der Agentur bleiben unverändert. Dienstags findet von 14 bis 18 Uhr der Beratertag in der Müllerstraße 16 statt. Er dient Interessierten als Anlaufpunkt bei der Verwirklichung ihrer Wohn- und weiteren Nutzungsprojekten.

Information

Telefonisch ist die Agentur unter 03 71 / 4444 53 931 erreichbar.

Neue Blitzer ahnden ab Mitte Oktober Geschwindigkeitsverstöße

Neue Blitzer sollen Geschwindigkeitsverstöße vor zwei innerstädtischen Unfallschwerpunkten dokumentieren: Ein solches Messgerät steht an der Leipziger Straße, in stadteinwärtiger Richtung zwischen den Ampeln Donauwörther Straße und Heidelberger Straße. Der andere Messurm befindet sich an der Neefestraße im Bereich Kappler Drehe ebenfalls in stadteinwärtiger Richtung. Diese beiden neuen stationären Geschwindigkeitsmessanlagen lässt das Ordnungsamt seit gestern aufbauen und die technischen Mess-

instrumente installieren. Im Anschluss startet der Probebetrieb. In dieser Zeit werden nur Messergebnisse aufgezeichnet. Die Fotodokumentation (einschließlich Blitzlicht) findet noch nicht statt, so das Ordnungsamt. Am 10. Oktober sollen die anonymen Messdaten beider Geräte geprüft werden. Im Anschluss daran reicht das Eichamt Zwickau die Blitzer. Danach dokumentieren die Mess-Säulen alle Geschwindigkeitsübertretungen fotografisch und die Verstöße werden geahndet.

Umwelt schonen: Pflanzenabfälle nicht verbrennen

Das Verbrennen von Pflanzenabfällen ist laut Pflanzenabfallverordnung ganzjährig verboten. Darauf verweist das Umweltamt. Die Behörde setzt nicht nur das Verbrennungsverbot durch, sondern prüft auch im Einzelfall auf formlosen schriftlichen Antrag, ob Pflanzenabfälle ausnahmsweise im Monat Oktober verbrannt werden dürfen. Der Antragsteller hat dazu den Nachweis zu führen, dass ihm eine alternative Verwertung zur Verbrennung weder möglich noch zumutbar ist. Eigentlich sollten nur wenige von dieser Ausnahme Gebrauch machen, denn es gibt in Chemnitz

ein umfangreiches und flächendeckendes Angebot zur Verwertung von Pflanzenabfällen, beispielsweise mit der Biotonne oder aber über die Wertstoffhöfe des ASR. Dabei wird man von der Gebührenpflicht für die Biotonne entbunden. Wer Laubsäcke nutzen möchte, kann diese übrigens ganzjährig in der Kundendienstzentrale des ASR auf der Blankenburgstraße 62 sowie in den Bürgerservicestellen und auf den Wertstoffhöfen erwerben. Bis 30. November werden diese außerdem durch den ASR bei der turnusmäßi-

gen Bioabfallentsorgung mitgenommen, wenn die Laubsäcke bereitgestellt werden. Auch Baum-, Strauch- und Heckenschnitt kann man kostenlos im Wertstoffhof abgeben. Es sind nicht nur die Ausnahmezeiträume der Pflanzenabfallverordnung – April und Oktober – nutzbar.

Information

Informationen zum Thema unter 4883650 sowie via E-Mail: umweltamt.abfall@stadt-chemnitz.de bzw. unter 4095102 und unter www.asr-chemnitz.de.

Denkstein für denkwürdiges Ereignis

Chemnitz erinnert an die Friedliche Revolution

Am kommenden Freitag, 11.30 Uhr wird ein Denkstein auf dem Vorplatz des Luxopalastes eingeweiht. Das von Steffen Volmer entworfene Denkmal würdigt die Courage der Menschen, die von hier aus in Chemnitz den friedlichen Umgestaltungsprozess der Gesellschaft einleiteten.

The Wind of Change wehte in Chemnitz

»Die Städtischen Theater haben den Auftrag, zum 40. Jahrestag der DDR ein Festprogramm im Luxopalast, der Spielstätte des Musiktheaters aufzuführen. Schauspieler und Regisseur Hasko Weber schlägt vor, ...brisanter Theater Texte ...mit den Thesen des Neuen Forums zu montieren und diese als literarisches Programm zu zeigen. Der Auftritt und die anschließend geplante Debatte zur Schiefelage des DDR-Systems wird verboten. Spontan formiert sich ein Schweigemarsch...«

Die Protestierenden setzen sich in Bewegung zur Zentralhaltestelle. (Anm. der Red.) »Sie werden an der Zentralhaltestelle von der Polizei abgeriegelt. Kampfgruppe und Bereitschaftspolizei rücken vor. Es kommt zu Verhaftungen«, erinnerte sich der damalige Schauspielregisseur Hartwig Albiro im Jahr 2009 während einer Gedenkveranstaltung an sein Erleben des Wendeherbstes '89.

An den Mut der Chemnitzer während



Menschen überwinden ihre Angst und finden sich am 7. Oktober 1989 am Luxopalast ein. Ein literarisches Programm des Schauspielensembles soll den Protest gegen das Verharren der DDR-Führung zum Ausdruck bringen. Foto: Stadtarchiv

der Friedlichen Revolution soll künftig ein »Denkstein« erinnern, den der

Beschluss des Stadtrates aus dem Jahr 2010 um, eine Erinnerungs-

»Heute war ich bei meiner ersten Demonstration dabei, die illegal war!

Und ich habe gesehen, was ich nie für möglich gehalten hätte und bin betroffen.« (Ines Hinkelmann)

Chemnitzer Künstler Steffen Volmer entworfen hat. Er setzte damit einen

stein an die Friedliche Revolution in Chemnitz zu schaffen. Über Inhalt

und Form der Denkmalstätte verständigte sich ein Arbeitskreis, dem Stadträte, Künstler und Zeitzeugen wie der frühere Schauspielregisseur Hartwig Albiro und den ehemalige Superintendent Christoph Magirus angehörten. Mit 15.000 Euro von der Sächsischen Aufbaubank und knapp 1700 Euro städtischer Mittel wurde das Vorhaben umgesetzt. Die Einweihung des Denksteins am 7. Oktober wird von einer Ausstellung im Bürgerhaus am Wall begleitet, die die Chemnitzer Erinnerungen an den

Herbst '89 festhält.

Zeitzeugen berichten

Sie öffnet 15 Uhr flankiert von einem anschließenden Zeitzeugengespräch. Mit Tagebuchnotizen, Zeitungsartikeln und anderen von Chemnitzern gesammelten Unterlagen ruft die Dokumentation den Wendeherbst '89 ins Bewusstsein der Menschen. Im vergangenen Jahr hatte die Stadt Zeitzeugen gebeten, Erinnerungen und Dokumente an diese Ereignisse einzusenden. Sie ergänzen nun im Stadtarchiv gesammeltes und aufbereitetes Material. Schon 2009 – anlässlich des 20. Jahrestages der Wendeereignisse – war dieses Material in der Jakobikirche zu sehen. Die Dokumentation entstand in Zusammenarbeit mit dem Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der DDR, Außenstelle Chemnitz. Die jetzt komplettierte Ausstellung ist zu den bekannten Öffnungszeiten des Bürgerhauses am Wall zu sehen: Montag und Freitag 8.30 bis 12. Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr. Letzter Ausstellungstag ist der 4. November 2011. Schüler des Dr.-Wilhelm-André-Gymnasiums, als Jugendliche, die die Friedliche Revolution nicht selbst erlebt haben, übernehmen die Moderation des Zeitzeugengesprächs, das am Eröffnungstag der Ausstellung im Bürgerhaus am Wall Menschen jeden Alters einlädt. Fragen unter anderem an Hartwig Albiro, den Maler Thomas Ranft und den Pfarrer Stephan Brenner zu richten.

Ausschuss bewilligt mehr Geld

Stadt sichert Gebäude, von denen Gefahren ausgehen

Mit so genannten Ersatzvornahmen sichert die Bauaufsichtsbehörde Privathäuser von denen Gefahren für die Öffentlichkeit ausgehen.

In der gestrigen Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses bestätigten die Ausschuss-Mitglieder eine Beschlussvorlage der Bauverwaltung zur überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 260.000 Euro. Mit dieser Summe will die Stadt so genannte Ersatzvornahmen an maroden privaten Gebäuden ausführen lassen, bei denen die Eigentümer ihren Sicherungspflichten nicht nachkommen. Rund 390 dieser Häuser hat die Behörde derzeit erfasst. Solche Gebäude bergen aufgrund ihrer Bauart (z.B. lose Ziegel, defekte Schornsteinköpfe und Gesimse oder aber zerborstene Fensterscheiben). Jedes Jahr stellt die Stadt dafür Haushaltsmittel zur Verfügung,

um zunächst die erforderlichen Maßnahmen vorzufinanzieren. Wie bereits in den vergangenen Jahren sind in diesem Jahr 300.000 Euro dafür geplant. Doch musste das Budget in den vergangenen Jahren häufig ausgeschöpft werden. Mit den jetzt zusätzlich bewilligten 260.000 Euro sollen die Abbrüche der Gebäude Chemnitzstraße 33 in Wittgensdorf, die Stelzendorfer Straße 266, Chemnitztalstraße 38 b und c, Neefestraße 83 und Zwickauer Straße 303 finanziert werden. Die Maßnahmen, welche die Bauaufsichtsbehörde vornehmen muss, reichen von der Sicherung durch Absperren bis zum Gebäudeabbruch. Per Gesetz ist die Bauaufsichtsbehörde in diesem Zusammenhang zur Gefahrenabwehr verpflichtet. Aufgabe der Behörde ist es zudem über die Einhaltung rechtlicher Vorschriften zu wachen, so beispielsweise darüber, dass jede bauliche Anlage standstabil ist. Auch weitere Standards, wie die Tragfähigkeit des Baugrundes des Nachbargrundstückes dürfen nicht gefährdet sein und werden deshalb von der Aufsichtsbehörde überwacht. Gefährdet der Zustand eines Privat-

gebäudes die Öffentlichkeit, tritt jedoch nicht sofort die Verwaltung – mit Steuermitteln – in die Pflicht einer so genannten Ersatzvornahme. Zunächst weist das Baugenehmigungsamt den Eigentümer schriftlich auf seine Sicherungspflichten hin. Kommt dieser seinen Aufgaben nicht nach, wird er per amtlichen Bescheid dazu verpflichtet. Notwendig kann beispielsweise die Sicherung des Gebäudes vor eindringendem Regen sein. Aber ebenso kann er dazu verpflichtet werden, lockere Dachziegel, marode Schornsteinköpfe und Gesimse zu sichern, oder gesplitterte Fensterscheiben zu entfernen, die beim Herunterfallen Personen verletzen oder Sachschäden hervorrufen könnten. Natürlich macht die Stadt die durch eine Sicherungsmaßnahme entstandenen Kosten gegenüber dem Grundstückseigentümer geltend. Kommt dieser seinen Zahlungspflichten nicht nach, versucht man die Forderung durch Vollstreckung beizutreiben. Dabei nutzt die Behörde sämtliche Vollstreckungsmaßnahmen bis hin zum Eintrag einer Zwangssicherungshypothek im Grundbuch.

Das Marx-Monument wird 40



Portrait des Geburtstagskindes. Foto: Stadt

Der Sockel des Marx-Monuments soll in diesem Jahr überholt, die vorhandenen Platten abgebaut und der Unterbau saniert werden. Des Weiteren wird der Ringanker in Stahlbeton als tragendes Gerüst erneuert, ebenso wie die den Sockel bedeckenden Platten. Auch das Umfeld des Denkmals wird wieder hergerichtet und mit neuen Gehwegen ausgestattet. Ende Oktober beginnen die Arbeiten. Läuft alles wie geplant, ist die Sanierung innerhalb von acht Wochen abgeschlossen. Die Kosten betragen 95.000 Euro, wobei 15.000 Euro För-

dermittel fließen, das Möbelhaus IKEA 25.000 Euro übernimmt und die restlichen etwa 55.000 Euro die Stadt trägt. Das Karl-Marx-Monument wird am 9. Oktober 40 Jahre alt. Mit 7,10 Metern Höhe (plus Sockel: 4,50m) und einem Gewicht von 40 Tonnen ist es die größte Portraittüste der Welt. Geschaffen wurde der Bronzekopf von dem sowjetischen Bildhauer Lew Kerbel. Auf der Wand des hinter dem Monument gelegenen Gebäudes sieht man den Schriftzug »Proletarier aller Länder vereinigt euch!« aus dem Kommunistischen Manifest in vier Sprachen.

Fotowettbewerb wird verlängert

Der zum Rathaus-Jubiläum gestartete Fotowettbewerb »Alles Gute, altes Haus!« geht anlässlich des Geburtstages des Karl-Marx-Kopfs in eine einmonatige Verlängerung und wird um eine Rubrik »Nischel« erweitert. Bis zum 15. November wird nun aufgerufen, dem Karl-Marx-Kopf fotografisch zum Geburtstag zu gratulieren. Der Wettbewerb in den Rubriken rund um den Rathaus-Geburtstag geht selbstverständlich auch in die Verlängerung! Bislang wurden dabei mehr als 130 Bilder hochgeladen.

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 12.10.2011, 19:00 Uhr,
Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsge-
mäßigen Ladung und der Be-
schlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwen-
dungen gegen die Nieder-
schrift der Sitzung des Or-
tschaftsrates Röhrsdorf –
öffentlich – vom 14.10.2011
4. Vorlagen an den Stadtrat/Aus-
schuss
- 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 4.1.1. 1. Satzung zur Änderung
der Satzung über die Stra-
ßenreinigung in der Stadt
Chemnitz (Straßenreinigungs-
satzung - StrRS)

Vorlage: B-200/2011

Einreicher: Dezernat 6/ASR

- 4.1.2. 2. Satzung zur Änderung
der Satzung der Stadt Chem-
nitz über die Entsorgung von
Abfällen (Abfallsatzung-AbfS)
- Vorlage: B-229/2011**
Einreicher: Dezernat 3/ASR
- 4.1.3. 2. Satzung zur Änderung
der Satzung der Stadt Chem-
nitz über die Erhebung von
Gebühren für die Abfallent-
sorgung (Abfallgebührensatz-
ung - AbfGebS)
- Vorlage: B-230/2011**
Einreicher: Dezernat 3/ASR
5. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 5.1. Terminplan für die Sitzungen
des Ortschaftsrates Röhrsdorf
2012

Vorlage: B-309/2011

**Einreicher: Ortsvorsteher
Röhrsdorf**

- 5.2. Zuwendung finanzieller Mittel
an Vereine
- Vorlage: B-315/2011**
**Einreicher: Ortsvorsteher
Röhrsdorf**
6. Informationen des Ortsvorste-
hers und Anfragen der Ort-
schaftsrate
7. Benennung von zwei Ort-
schaftsratsmitgliedern zur
Unterzeichnung der Nieder-
schrift der Sitzung des Or-
tschaftsrates Röhrsdorf – öf-
fentlich – vom 12.10.2011

Hans-Joachim Siegel //
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 10.10.2011, 19:00 Uhr,
Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsge-
mäßigen Ladung und der Be-
schlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesord-
nung
3. Entscheidung über Einwen-
dungen gegen Niederschrift
der Sitzung des Ortschaftsrats
Mittelbach – öffentlich –
vom 12.09.2011
4. Vorlagen an den Stadtrat/Aus-
schuss
- 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 4.1.1. 1. Satzung zur Änderung

der Satzung über die Stra-
ßenreinigung in der Stadt
Chemnitz (Straßenreinigungs-
satzung - StrRS)

Vorlage: B-200/2011
Einreicher: Dezernat 6/ASR

- 4.1.2. 2. Satzung zur Änderung
der Satzung der Stadt Chem-
nitz über die Entsorgung von
Abfällen (Abfallsatzung-AbfS)
- Vorlage: B-229/2011**
Einreicher: Dezernat 3/ASR
- 4.1.3. 2. Satzung zur Änderung
der Satzung der Stadt Chem-
nitz über die Erhebung von
Gebühren für die Abfallent-
sorgung (Abfallgebührensatz-

zung - AbfGebS)

Vorlage: B-230/2011

Einreicher: Dezernat 3/ASR

5. Informationen des Ortsvorste-
hers
6. Anfragen der Ortschaftsrats-
mitglieder
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ort-
schaftsratsmitgliedern zur
Unterzeichnung der Nieder-
schrift der Sitzung des Or-
tschaftsrates Mittelbach – öf-
fentlich –

G. Fix //
Ortsvorsteher

Jahrmarkt rund ums Rathaus

am 10. Oktober 2011

Am 10. Oktober findet von 9 bis 17
Uhr wieder Jahrmarkt rund ums
Chemnitzer Rathaus statt. Aus-
künfte dazu gibt das Sachgebiet
Marktwesen des Ordnungsamtes der

Stadt Chemnitz unter Ruf-Nr.:
0371 488-3130.
Märkte in Chemnitz im Netz:
www.chemnitz.de > Chemnitz >
Kultur & Freizeit > Freizeit > Märkte
& Feste

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Montag, den 10.10.2011, 19:00 Uhr,
Beratungsraum, Rathaus Altenhain, Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsge-
mäßigen Ladung und der Be-
schlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesord-
nung
3. Entscheidung über Einwen-
dungen gegen die Nieder-
schrift der Sitzung des Or-
tschaftsrates
Kleinolbersdorf-Altenhain –
öffentlich – vom 29.08.2011
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorlagen an den Stadtrat/Aus-
schuss

- 5.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 5.1.1. 1. Satzung zur Änderung
der Satzung über die Stra-
ßenreinigung in der Stadt
Chemnitz (Straßenreinigungs-
satzung - StrRS)
- Vorlage: B-200/2011**
Einreicher: Dezernat 6/ASR
- 5.1.2. 2. Satzung zur Änderung
der Satzung der Stadt Chem-
nitz über die Entsorgung von
Abfällen (Abfallsatzung-AbfS)
- Vorlage: B-229/2011**
Einreicher: Dezernat 3/ASR
- 5.1.3. 2. Satzung zur Änderung
der Satzung der Stadt Chem-
nitz über die Erhebung von

Gebühren für die Abfallent-
sorgung (Abfallgebührensatz-
ung - AbfGebS)

Vorlage: B-230/2011
Einreicher: Dezernat 3/ASR

6. Informationen des Ortsvorste-
hers
7. Anfragen der Ortschaftsrats-
mitglieder
8. Benennung von zwei Ort-
schaftsratsmitgliedern zur
Unterzeichnung der Nieder-
schrift der Sitzung des Or-
tschaftsrates Kleinolbersdorf-
Altenhain

Bernd Gerlach // Ortsvorsteher

Information

**Einziehung des Parkplatzes an der "Ro-
bert-Siewert-Straße/Dittersdorfer
Straße" sowie der Fußgängerpassage,
Flurstück 286/21, Gemarkung Markers-
dorf, Az: 66.13/Mé/ 66.14.04/331/09**
Nach Bekanntmachung im Amts-
blatt der Stadt Chemnitz Nr. 19
vom 11. Mai 2011 hat die Einzie-
hung des Parkplatzes an der „Ro-
bert-Siewert-Str./Dittersdorfer
Straße“ sowie die Fußgängerpas-
sage (Gemarkung Markersdorf) am
13.09.2011 Bestandskraft erlangt.
Härtwig // Abteilungsleiterin Verwal-
tung, Controlling, Bauherrenaufgaben

Verkauf von Grundstücken/Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz



Grundstück: Wolgograder Allee/Am Hochfeld, 09123 Chemnitz, Flurstück 510 der Gemarkung Markersdorf

Eigentümer: Stadt Chemnitz

Lage: Die Immobilie befindet sich im südlichen Stadtgebiet von Chemnitz in einem Neubaugebiet unweit des Südringes, wodurch eine sehr gute Verbindung zur Bundesautobahn 72 sowie den Bundesstraßen 95 und 173 gegeben ist. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt rund 5 km. Die An-

bindung an das Stadtzentrum mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist durch die Buslinien 22, 93 und die Straßenbahnlinie 5 gewährleistet.

Nutzung: Das Grundstück wird derzeit als Parkplatz und für einen Fahrgastunterstand genutzt. Über das Grundstück verlaufen eine Gasversorgungsanlage und eine Beleuchtungsversorgungsanlage der eins energie in Sachsen GmbH & Co. KG sowie eine Abwasseranlage des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz.

Größe: 5.393 m²

Baurecht: Das Grundstück liegt aus bauplanungsrechtlicher Sicht gemäß § 35 BauGB im Außenbereich. Die nähere Umgebung entspricht einem allgemeinen Wohngebiet.

Kaufpreis: gegeben Gebot

Hinweise: Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt

worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum vollen Wert zu veräußern. Ein entsprechender Finanzierungsnachweis ist vom Interessenten auf Anforderung nachzureichen. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein An-

spruch auf Abschluss eines Kaufvertrages.

Ihr Kaufpreisangebot mit Benennung des Vorhabens senden Sie bitte an: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Ansprechpartner: Dietmar Döring, Telefon-Nr.: 0371/488-2820, E-Mail: dietmar.doering@stadt-chemnitz.de. Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz



Bekanntmachung des Umlegungsausschusses

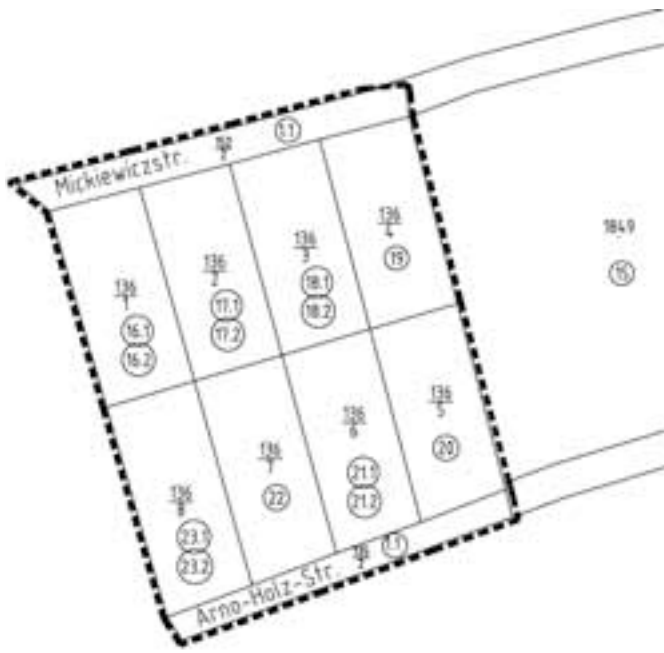
über die Aufstellung des Teilumlegungsplanes „Süd-West“ betreffend das Umlegungsverfahren 10 – „Arno-Holz-Siedlung“, Gemarkung Adelsberg

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 69 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:

1. Beschluss über die Aufstellung des Umlegungsplanes
Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz hat durch Beschluss 1/98/333 vom 13. September 2011 gemäß § 66 Abs. 1 BauGB den Teilumlegungsplan „Süd-West“ für das Umlegungsverfahren 10 – „Arno-Holz-Siedlung“ –, Gemarkung Adelsberg, aufgestellt. Der Umlegungsplan besteht aus der Umlegungskarte und dem Umlegungsverzeichnis.

2. Möglichkeit der Einsichtnahme bei berechtigtem Interesse

Der Umlegungsplan enthält gemäß § 66 Abs. 2 BauGB den in Aussicht genommenen Neuzustand mit allen tatsächlichen und rechtlichen Änderungen, die die im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstücke erfahren. Der Umlegungsplan kann gemäß § 69 Abs. 1 Satz 2 BauGB bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89 (Neubau Technisches Rathaus), 09120 Chemnitz, 1. OG, Zimmer 138 zu nachfolgend genannten Zeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 12:00 Uhr und Donnerstag zusätzlich 14:00 bis 18:00



Umlegung Nr. 10 – Teilumlegungsgebiet „Süd-West“

Uhr eingesehen werden. Den Umlegungsplan kann jeder einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

3. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

Die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz vom 18. Februar 1998 über den Umlegungsbeschluss nach § 47 BauGB enthält die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten. Gemäß § 48 Abs. 2 BauGB ist die Anmeldefrist mit der Beschlussfas-

sung über die Aufstellung des Umlegungsplanes abgelaufen.

4. Zustellung von Auszügen aus dem Umlegungsplan
Den am Umlegungsverfahren nach § 48 BauGB Beteiligten wird ein ihre Rechte betreffender Auszug aus dem Umlegungsplan zugestellt.

Chemnitz, 21. September 2011

gez. **Miko Runkel** // Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Ankündigung von Arbeiten am amtlichen Raumbezugsfestpunktfeld des Freistaates Sachsen

Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung (GeoSN) führt in der 39. bis 46. Kalenderwoche 2011 in Chemnitz Vermessungsarbeiten zur Erhaltung und Erneuerung des amtlichen Raumbezugsfestpunktfeldes durch. Bei den Raumbezugsfestpunkten handelt es sich um örtlich vermarkte Vermessungspunkte mit präzise bestimmten Koordinaten und Höhen.

Die amtlichen Vermessungsarbeiten

werden von Mitarbeitern des GeoSN ausgeführt, die im Besitz eines Dienstausweises sind. Sie sind damit nach § 5 SächsVermKatG befugt, Flurstücke und bauliche Anlagen im Rahmen ihrer Tätigkeit zu betreten. Entsprechend § 6 SächsVermKatG haben Eigentümer von Grundstücken oder Gebäuden Vermessungsmarken auf ihren Grundstücken oder an ihren baulichen Anlagen ohne Entschädigung zu dulden.

Öffentliche Versteigerung von Fondsachen

Termin: Freitag, 21.10.2011, 15 Uhr, im Bürgerhaus am Wall, Düsseldorfer Platz 1

Die nächste Versteigerung von Fondsachen findet am Freitag, dem 21.10.2011 ab 15:00 Uhr im Bürgerhaus am Wall, Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz im Foyer der Stadtverwaltung, 2. OG statt. Die Besichtigung der Fondsachen ist wie gewohnt vor Ort ab 14:30 Uhr möglich. 155 Positionen Fondsachen werden dieses Mal „unter den Hammer kommen“. Darunter befinden sich zum Beispiel Handys, Regenschirme, verschiedene Bekleidung für Erwachsene und Kinder, Bücher, zwei Digitalkameras, Drogerieartikel, Handschuhe, verschiedene Räuchermännchen „Echt

Erzgebirge“, Wendt & Kühn-Figuren, USB-Sticks, MP3-Player. Inzwischen ist es schon Tradition geworden Überraschungspäckchen zu versteigern. Deshalb stehen bei dieser Versteigerung 4 Überraschungspäckchen zur Versteigerung bereit. Das Einstiegsgebot liegt je nach Artikel zwischen 1,00 und 30,00 Euro. Die Fondsachen können während der Versteigerung nur gegen sofortige Barzahlung erworben werden. Fragen zur Versteigerung werden im städtischen Fundbüro, Sitz: Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz unter ☎ 0371/488 3388 beantwortet. Die komplette Versteigerungsliste sowie weitere Informationen stehen unter www.chemnitz.de.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 67/11/088

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-7505, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Sicherung und Instandsetzung Kaßbergmauer, Landschaftsbauarbeiten, Sicherung Stützmauer

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Stadtteil Kaßberg, Hohe Straße, 09112 Stadt Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Sicherung und Instandsetzung der Stützmauer am Kaßberg.

Vorarbeiten: 110 m Bauzaun, 225 m² Baugelände abräumen an Mauerkrone, 44 St. Bäume fällen, 26 m³ Erdstoff an Mauerkrone lösen und entsorgen,

Mauersanierung: 45 m³ Mauerwerk an Mauerkrone abbrechen, 26 m³ Hinterfüllmauerwerk (Vollziegel), 108 m² Sichtmauerwerk mit Vormauervollziegel, 3 m³ Natursteinmauerwerk, 108 m² Mauerwerk ausfugen, 75 m² Mauer- und Böschungssicherung mit Drahtgeflecht einschließl. Verankerung in Mauer bzw. Boden.

Vegetation: 25 m² Extensivbegrünung mit speziellen Substrat und Saatgutmischung im Bereich Mauerkopf,

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67 / 11 / 088: Beginn: 48.KW 2011, Ende: 30.06.2012; Zusätzliche Angaben: Ende Bauleistungen: 30.05.2012; Ende Restleistungen Landschaftsbau 30.06.2012

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja, Pauschalangebote sind nicht zugelassen

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /67 / 11 / 088: 13,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende An-

forderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 13.10.2011, Abholung/Versand ab: 20.10.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz; Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Di - Mi 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr sowie Do 13.30-18.00 Uhr; Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1, 67 / 11 / 088

n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 03.11.2011, 10:30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 018. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /67 / 11 / 088: 03.11.2011, 10:30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gemäß Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) liegt den Vergabeunterlagen bei. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.

v) Zuschlagsfrist: 25.11.2011

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303

Öffentliche Bekanntmachung

Änderung des Aufstellungsbeschlusses und öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11/02 Nahversorgungszentrum Paul-Bertz-Straße

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 27.09.2011 Folgendes beschlossen:

1. Der Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11/02 Versorgungszentrum Paul-Bertz-Straße, Beschluss-Nr. B-090/2011 des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 29.03.2011, wird so geändert, dass als Art der baulichen Nutzung ein Sondergebiet Nahversorgungszentrum festgesetzt wird. Die Bezeichnung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird in Nahversorgungszentrum Paul-Bertz-Straße geändert.

2. Der Flächennutzungsplan ist nach § 13a Absatz 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.

3. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11/02 Nahversorgungszentrum Paul-Bertz-Straße, bestehend aus der

Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), sowie die Begründung werden in der Fassung vom August 2011 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Der Planentwurf mit Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum **vom 13.10.2011 bis 14.11.2011** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von**

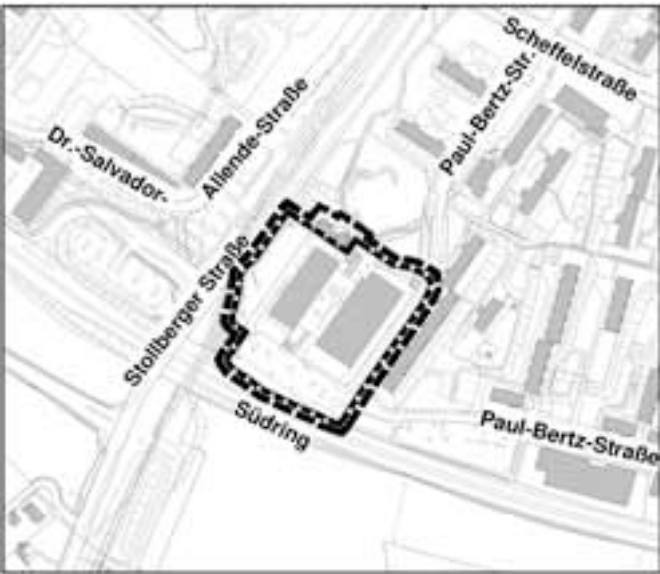
08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr sowie freitags von 08.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 28.09.2011
gez. **Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 11/02 Nahversorgungszentrum Paul-Bertz-Straße

Gemarkung Helbersdorf

-  Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes
-  Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

Über die Aufstellung des Teilumlegungsplanes betreffend das Umlegungsverfahren 3 – „Stadtzentrum“ – Teilgebiet „An der Chemnitz Arena“, Gemarkung Schönau/Kappel

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 69 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:

1. Beschluss über die Aufstellung des Teilumlegungsplanes

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz hat mit Beschluss 2/96/472 vom 13. September 2011 gemäß § 66 Abs. 1 BauGB den Teilumlegungsplan für das Umlegungsverfahren 3 – „Stadtzentrum“ – Teilgebiet „An der Chemnitz Arena“ aufgestellt. Der Umlegungsplan besteht aus der Umlegungskarte und dem Umlegungsverzeichnis.

2. Möglichkeit der Einsichtnahme bei berechtigtem Interesse

Der Teilumlegungsplan enthält gemäß § 66 Abs. 2 BauGB den in Aussicht genommenen Neuzustand mit allen tatsächlichen und rechtlichen Änderungen, die die im Um-

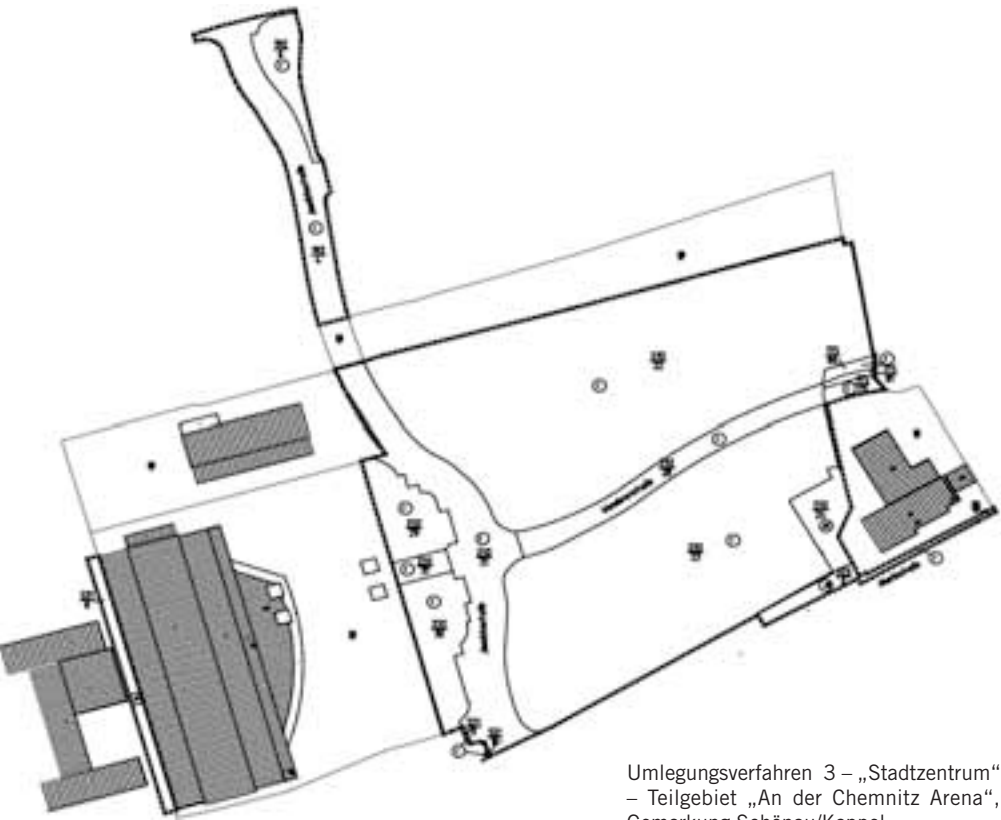
legungsgebiet gelegenen Grundstücke erfahren. Der Teilumlegungsplan kann gemäß § 69 Abs. 1 Satz 2 BauGB bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89 (Neubau Technisches Rathaus), 09120 Chemnitz, 1. OG, Zimmer 135-141 zu nachfolgend genannten Zeiten: **Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 12:00 Uhr und Donnerstag zusätzlich 14:00 bis 18:00 Uhr** eingesehen werden. Den Teilumlegungsplan kann jeder einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

3. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

Gemäß § 48 Abs. 2 BauGB ist die Frist für die Anmeldung von Rechten mit der Beschlussfassung über die Aufstellung des Teilumlegungsplanes abgelaufen.

Chemnitz, 21. September 2011

gez. **Miko Runkel** //
Vorsitzender des
Umlegungsausschusses



Umlegungsverfahren 3 – „Stadtzentrum“ – Teilgebiet „An der Chemnitz Arena“, Gemarkung Schönau/Kappel

Bekanntmachung der Landesdirektion Chemnitz

Über den Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren „Hochwasserschutz am Gewässer Chemnitz in Chemnitz, Maßnahme M1.3, Annaberger Straße zwischen Brücke Trefurthstraße und Brücke Reichsstraße“ Az.: 42-8962.10/3/17

1. Der Erörterungstermin wird durchgeführt am **Donnerstag, den 13. Oktober 2011 um 9.00 Uhr** im Zimmer 116 der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße

41, 09120 Chemnitz

Organisatorischer Hinweis: Der Einlass zu dem Termin erfolgt ab ca. 30 Minuten vor Beginn.

2. Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und die eingegangenen Stellungnahmen mit der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen als Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.

Die Teilnahme am Termin ist jedermann, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt und entschieden werden kann, dass ver-

spätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

Sofern Einwender nicht am Erörterungstermin teilnehmen, gelten die von ihnen erhobenen Einwendungen als aufrecht erhalten und werden im weiteren Verfahren entsprechend berücksichtigt.

3. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten wer-

den nicht erstattet.

4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich (§§ 73 Abs. 6 Satz 6 i.V.m. 68 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG), das bedeutet, der Teilnehmerkreis beschränkt sich auf die oben genannten Beteiligten.

Chemnitz,
den 28. September 2011
Landesdirektion Chemnitz
Baartz // Referatsleiter

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/11/602

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Pablo-Neruda-Grundschule, Sanierung Fassade, Dach, 2. Rettungsweg, 2.BA Sanitärreko
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hoffmannstraße 35, 09112 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung: Los 5: Tischlerarbeiten
- ca. 115 Stück Holzfenster ausbauen und entsorgen
- ca. 180 m² Fensterbänder ausbauen und entsorgen
- ca. 96 Stück mehrteilige Fensterelemente Kunststoff
- ca. 56 Stück einteilige Fensterelemente Kunststoff
- ca. 2 Stück Außentüren Kunststoff
- ca. 36 Stück Oberlichtöffner
- ca. 515 m Fensterbänke Naturwerkstein
- ca. 15 Stück Innentüren Vollspanplatte mit Stahlzarge
- ca. 3 Stück Innentüren, feuchtraumgerecht mit Stahlzarge
- ca. 4 Stück RS-Türen Vollspanplatte
- ca. 15 Stück T30-Türen Vollspanplatte
- ca. 7 Stück Panikschlösser einschl. Edelstahl-Drückergarnituren
- ca. 29 Stück Obentürschließer
- ca. 37 Stück Türstopper
- ca. 2 Stück WC-Trennwandanlagen für 2 bis 3 Kabinen
- ca. 25 Stück Profilzylinder einschl. Erweiterung vorhandene Schließanlage
- ca. 40 Stück Türschilder-Stecksystem Plexiglas

Los 6: Fassadenbauarbeiten
- ca. 2.060 m² vorgehängt, hinterlüftete Fassadenbekleidung aus justierbarer Aluminium-Unterkonstruktion, 160 mm Mineralfaserplatten- Wärmedämmung und Hochdruck-Schichtpressstoffplatten als Fassadenverkleidung
- ca. 77 Stück Lisene-Farbaluminiumplatten
- ca. 501 m Außen- und Innenecken mit Verstärkungswinkel
- ca. 232 m Leibungen
- ca. 770 m Lüftungsprofil Aluminium-Lochblechwinkel
- ca. 490 m Aluminium-Fensterbänke
- ca. 220 m Lüftungsprofile Lochblech als unterer Sockelabschluss
- ca. 3 Stück Mauersegler-Brutkästen
- ca. 2 Stück Fledermaus-Brutstätten
- ca. 5 Stück Halbhöhlenbrüter-Niststeine
- ca. 260 m² Perimeterdämmung
- ca. 235 m² Sockelputz einschl. Gewebearmierung
- ca. 185 m² mineralischer Sockelansstrich
- ca. 50 m² Anti-Graffiti-Beschichtung
- ca. 180 m² Wärmedämm-Verbundsystem aus 120 mm PU-Hartschaumplatten, Armierungsschicht und mineralischem Oberputz
- ca. 187 m² Egalisierungsanstrich Silikonharzfarbe
- ca. 70 m Putzanschlussleisten PVC
- ca. 50 m Putzabschlussprofile Stahlblech mit PVC-Überzug
Los 9: Trockenbauarbeiten
- ca. 103 m² Wand- Schacht- und Rohrverkleidungen aus Gipskartonplatten einschl. Unterkonstruktion aus Metallprofilen
- ca. 345 m² nicht tragende Trennwände, teilweise F30, F90 aus Gipskartonplatten, Mineralwolle-Dämmschicht einschl. Unterkonstruktion aus Metallprofilen
- ca. 32 m² Gipskartonplatten-Vorsetzschale
- ca. 20 Stück Revisionsöffnung

mit Revisionsklappe
- ca. 92 Stück Rohrdurchführungen
- ca. 6 Stück Türöffnungen herstellen
- ca. 210 m² Trockenputz
- ca. 560 m² vollflächiges Spachteln der Wände aus Gipskarton
- ca. 6 m² Akustikdecke
- ca. 70 m² vorhandene, abgehängte Mineralfaserdecke öffnen, Dämmplatten entnehmen und nach Installation wieder einbauen bzw. ergänzen
- ca. 75 m² Mineralfaser-Unterdecke in Einlegemontage mit Metallunterkonstruktion
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: ja. Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 5/17/11/602: Beginn: 04. KW 2012, Ende: 31.KW 2012; 6/17/11/602: Beginn: 10. KW 2012, Ende: 27.KW 2012; 9/17/11/602: Beginn: 02. KW 2012, Ende: 10.KW 2012;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 5/17/11/602: 20,00 EUR; 6/17/11/602: 15,00 EUR; 9/17/11/602: 12,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 13.10.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 20.10.2011
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr sowie Do 13.30-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40012221
Verg.-Nr. 17/11/602 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 08.11.2011
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwe-

send sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 5/17/11/602: 08.11.2011 10.00 Uhr; Los 6/17/11/602: 08.11.2011 10.30 Uhr; Los 9/17/11/602: 08.11.2011 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: 3% Mängelansprüchbürgschaft
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Mit dem Angebot ist weiterhin vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall) für das Los 5.
v) Zuschlagsfrist: 09.12.11 für Los 9; 19.12.11 für die Lose 5 und 6
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 67/11/072

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89 - 93, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-6720, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Landschaftsbauarbeiten
e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz OT Markersdorf, Markersdorfer Straße, 09123 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung: Abbruch, 800 m² vor Abtrag mähen, 200 m² Betonpflasterwege herstellen, 25 m Winkelstützwand fortlaufend abgestuft, 25 m Handlauf/Geländer herstellen, 70 m² Rasenfläche
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67 / 11 / 072: Beginn: 28.11.2011, Ende: 15.12.2011; Zusätzliche Angaben: Ende Bauleistungen: 15.12.2011
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja, Pauschalangebote sind nicht zugelassen
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgenden

der Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /67 / 11 / 072: 17,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 13.10.2011, Abholung/Versand ab: 20.10.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz; Öffnungszeiten: Montag 8:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr, Dienstag und Mittwoch 13:00 bis 15:30 Uhr sowie Donnerstag 13:30 bis 18:00 Uhr, Freitag geschlossen. Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1, 67 / 11 / 072
n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 04.11.2011, 09:00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote

verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 018. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /67 / 11 / 072: 04.11.2011, 09:00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gemäß Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) liegt den Vergabeunterlagen bei. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 06.12.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303

Ausschreibung

Vergabe-Nr. 31/40/11/022

I) Öffentlicher Auftraggeber
 I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Schulverwaltungsamt, Herr Wagner, Bahnhofstr. 53, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-4066, Fax: 0371 488-4098, Email: rolf.wagner@stadt-chemnitz.de
 Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I
 Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II
 Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
 I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde. Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
 II) Auftragsgegenstand
 II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau MS Sport-Möblierung : Fachraum Lehrküche
 II.1.2) Art des Auftrags: Lieferung: Kauf. Hauptlieferort: 09125 Reichenhainer Str. 206 Chemnitz
 II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
 II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
 II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Neubau Mittelschule Sport-Möblierung: Fachraum Lehrküche
 - Küchenmöbel
 - Arbeitsstrecken
 - Hochschränke
 - Geräte und sonstige Ausstattung
 - Einbaugeräte
 - sonstige Ausstattung
 II.1.6) Gemeinsames Vokabular für

öffentliche Aufträge (CPV): 39141000-2;
 II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
 II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.
 II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
 II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5
 II.2.2) Optionen: nein
 II.3) Beginn der Auftragsausführung: 23.01.2012, Ende der Auftragsausführung: 31.01.2012
 III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
 III.1) Bedingungen für den Auftrag
 III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine
 III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
 III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
 III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
 III.2) Teilnahmebedingungen
 III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eigenerklärung über den Eintrag bei IHK/HWK Eigenerklärung über Eintrag im Handelsregister
 III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
 III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
 III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
 III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausfüh-

rung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja
 IV) Verfahren
 IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
 IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein
 IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
 IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
 IV.3) Verwaltungsinformationen
 IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 31/40/11/022
 IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
 IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 18.10.2011, 15.00 Uhr
 Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja. Preis: 13,00 Euro.
 Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck).
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Das eingezahlte Entgeld wird nicht erstattet.
 Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi. 416a, 09111 Chemnitz.
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr sowie Dienstag - Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt.
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506
 Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 18507449
 31/40/11/022
 IV.3.4) Schlusstermin für den Ein-

gang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 01.11.2011, 10.00 Uhr
 IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
 IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 28.11.2011
 IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 01.11.2011, 10.00 Uhr, Ort: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Markt 1, 09111 Chemnitz; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein
 VI) Zusätzliche Informationen
 VI.1) Dauerauftrag: nein
 VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
 VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199
 VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum

Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
 VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303
 VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 27.08.2011
 A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
 A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Schulverwaltungsamt, Herr Wagner, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-4066, Fax: 0371 488-4098, Email: rolf.wagner@stadt-chemnitz.de
 A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 B) Anhang B: Angaben zu den Losen

Öffentliche Bekanntmachung

Änderung des Aufstellungsbeschlusses und erneute öffentliche Auslegung der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 93/21 „Posthof“ Teil A: Rathausstraße/Johannisplatz

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 27.09.2011 Folgendes beschlossen: 1. Der Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 93/21 "Posthof" Teil A: Rathausstraße/Johannisplatz, Beschluss-Nr. B-154/2009 des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 21.04.2009, wird wie folgt geändert:

• Der Einleitung zur 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 93/21 "Posthof" Teil A: Rathausstraße/Johannisplatz im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB wird zugestimmt. Der räumliche Geltungsbereich bleibt gegenüber dem rechtskräftigen Bebauungsplan vom 29.05.2002 unverändert.

Als wesentliche Änderungen werden angestrebt:

- geänderte überbaubare Grundstücksflächen
- Festsetzung der Art der baulichen Nutzung als Kerngebiet
- geändertes Maß der baulichen Nutzung
- Geringfügige Verschiebung der Baulinie im Norden des Plangebiets

- Festsetzung einer öffentlichen Grünfläche
- geänderte Verkehrsflächen
- Änderung der Belagsart von Erschließungsflächen und Fahrwegen im privaten Bereich

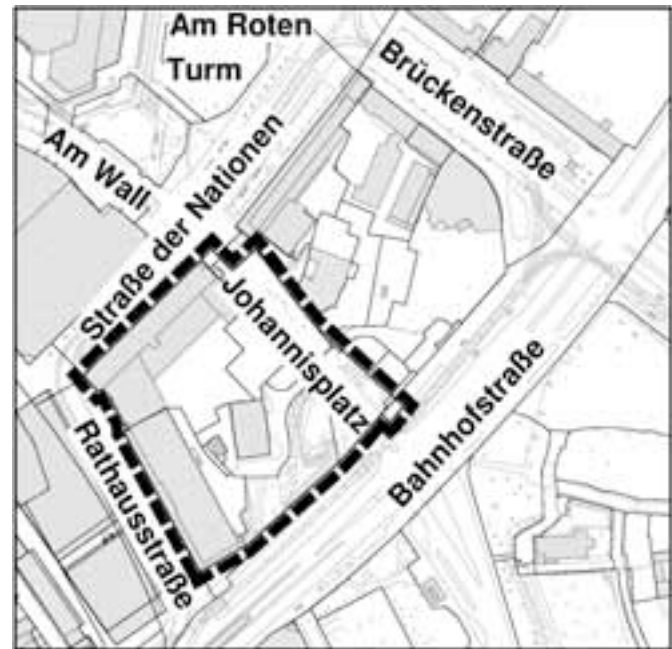
• Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

2. Der geänderte Entwurf der 1. Änderung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 93/21 "Posthof" Teil A: Rathausstraße/Johannisplatz, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Textteil (Teil B) in der Fassung vom 05.09.2011, sowie die Begründung zur 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans gemäß werden gebilligt und nach § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB zur erneuten öffentlichen Auslegung bestimmt. Der geänderte Planentwurf wird mit Begründung im Zeitraum **vom 13.10.2011 bis 14.11.2011** im Stadtplanungsamt, Technisches

Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr sowie freitags von 08.30 - 12.00 Uhr** Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum Bebauungsplan schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 448 abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 28.09.2011
gez. **Butenop //**
Amtsleiter Stadtplanungsamt



1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 93/21 "Posthof"

Teil A: Rathausstraße/Johannisplatz

Gemarkung: Chemnitz



Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Teileinziehung von Straßen in der Innenstadt

(Az: 66.13/Mé/66.14.04/310/II/11)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen vom 21.01.1993, letzte Änderung vom 29.01.2008, die Teileinziehung nachfolgend genannter Ortsstraßen. Damit erfolgt die Beschränkung des Gemeingebrauchs nach § 14 des SächsStrG auf bestimmte Verkehrszwecke.

Teileinziehung der Ortsstraße „Jakobikirchplatz“ mit der zukünftigen Widmungsbeschränkung „Fußgänger, Fahrradfahrer frei, Taxi frei, Lieferverkehr zu den von der Verkehrsbehörde angeordneten Zeiten“. Die Verkehrsfläche befindet sich auf den Flurstücken 374/3, T.v. 356/3, 353/5, 371/3, 374/6 374a, 374/5 in der Gemarkung Chemnitz und wird begrenzt durch die „Innere Klosterstraße“ und die „Webergasse“. Baulastträger ist die Stadt Chemnitz; die Klassifizierungsmerkmale werden durch die Teileinziehung nicht berührt.

Teileinziehung der Ortsstraße „Börnischgasse“ im Abschnitt zwischen „Innere Klosterstraße“ und „Webergasse“ mit der zukünftigen Widmungsbeschränkung „Fußgänger, Fahrradfahrer frei, Taxi frei, Lieferverkehr zu den von der Verkehrsbehörde angeordneten Zeiten“. Die Verkehrsfläche befindet sich auf den Flurstücken 345/25, 353/3 und T.v. 345/9 in der Gemarkung

Chemnitz. Baulastträger ist die Stadt Chemnitz; die Klassifizierungsmerkmale werden durch die Teileinziehung nicht berührt.

Teileinziehung der Ortsstraße „Am Wall“ (ehemals „Am Roten Turm“) im Abschnitt ab der „Straße der Nationen“ in Richtung „Theaterstraße“ bis zum Treppenaufgang der Stadthalle und dem Flurstück 31/48 (an der Galerie Roter Turm) mit der zukünftigen Widmungsbeschränkung „Fußgänger, Fahrradfahrer frei, Taxi frei, Lieferverkehr zu den von der Verkehrsbehörde angeordneten Zeiten“. Die Verkehrsfläche befindet sich auf den Flurstücken T.v. 31/59, 31/48, 31/50, 31/56, 31/53 in der Gemarkung Chemnitz. Baulastträger ist die Stadt Chemnitz, die Klassifizierungsmerkmale werden durch die Teileinziehung nicht berührt.

Nach § 8 Abs. 4 des SächsStrG wird die Absicht der Teileinziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 05.10.2011

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Widmungserweiterung von Straßen in der Innenstadt

(Az: 66.13/Mé/66.14.06/310/II/11)

Die Stadt Chemnitz verfügt gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen vom 21.01.1993, letzte Änderung vom 29.01.2008, die Widmungserweiterung nachfolgend genannter Ortsstraßen mit ihrer neuen Zweckbestimmung:

Erweiterung der Widmung der Ortsstraße „Markt“ mit der Widmungsbeschränkung „Fußgänger“ auf die hinzukommende Zweckbestimmung „Fahrradfahrer frei, Taxi frei, Lieferverkehr zu den von der Verkehrsbehörde angeordneten Zeiten“. Die Verkehrsfläche befindet sich auf dem Flurstücksteil 25/15 in der Gemarkung Chemnitz und wird begrenzt durch den „Rosenhof“ und den „Neumarkt“. Baulastträger ist die Stadt Chemnitz; die Klassifizierungsmerkmale werden durch die Widmungserweiterung nicht berührt.

Erweiterung der Widmung der Ortsstraße „Neumarkt“ mit der Widmungsbeschränkung „Fußgänger und Anlieger“ auf die hinzukommende Zweckbestimmung „Fahrradfahrer frei, Taxi frei, Lieferverkehr zu den von der Verkehrsbehörde angeordneten Zeiten“. Die Verkehrsfläche befindet sich auf den Flurstücken T.v. 345/34, 25/10, 30/9, 195/27, 25/14, 345/21 in der Gemarkung Chemnitz und wird begrenzt durch den „Markt“, den „Jakobikirchplatz“ und die „Straße der Nationen“. Baulastträger ist die Stadt Chemnitz; die Klassifizierungs-

merkmale werden durch die Widmungserweiterung nicht berührt.

Erweiterung der Widmung der Ortsstraße „Rathausstraße“ mit der Widmungsbeschränkung „Fußgänger und CVAG“ auf die hinzukommende Zweckbestimmung „Linienverkehr“. Die Verkehrsfläche befindet sich auf den Flurstücken T.v. 186/19, 186/12, 186/13 und 186/17 in der Gemarkung Chemnitz und wird begrenzt durch die „Straße der Nationen“ sowie die „Bahnhofstraße“. Baulastträger ist die Stadt Chemnitz; die Klassifizierungsmerkmale werden durch die Widmungserweiterung nicht berührt.

Erweiterung der Widmung der Ortsstraße „Bretgasse“ mit der Widmungsbeschränkung „Fußgänger und Anlieger“ auf die hinzukommende Zweckbestimmung „Fahrradfahrer frei, Lieferverkehr zu den von der Verkehrsbehörde angeordneten Zeiten“. Die Verkehrsfläche befindet sich auf den Flurstücken 284/30, 284/26, 284/25, 183/4, 143/4, 143/6, 143/8, 143/10 und 143/7 in der Gemarkung Chemnitz und wird begrenzt durch die „Bahnhofstraße“ und den „Markt“. Baulastträger ist die Stadt Chemnitz; die Klassifizierungsmerkmale werden durch die Widmungserweiterung nicht berührt.

Erweiterung der Widmung der Ortsstraße „Innere Klosterstraße“ mit der Widmungsbeschränkung „Fußgänger“ auf die hinzukommende Zweckbestimmung „Fahrradfahrer frei, Taxi frei, Lieferverkehr zu den von der Ver-

kehrsbehörde angeordneten Zeiten“.

Die Verkehrsfläche befindet sich auf den Flurstücken T.v. 350/5, 345/11, 353/2 und T.v. 356/3 in der Gemarkung Chemnitz und wird begrenzt durch die „Theaterstraße“ sowie den „Markt“. Baulastträger ist die Stadt Chemnitz; die Klassifizierungsmerkmale werden durch die Widmungserweiterung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz den 05.10.2011

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin